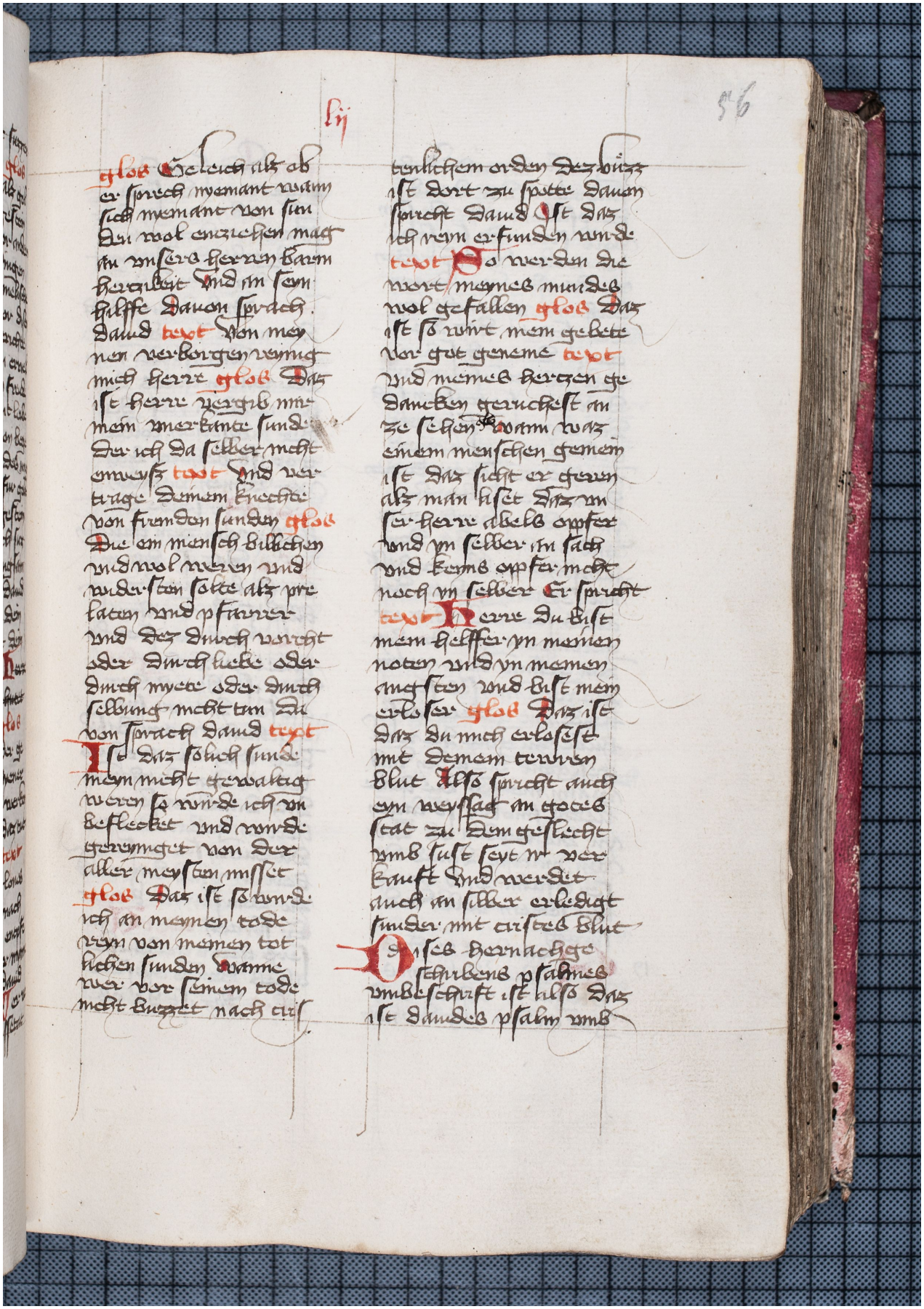
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lij 56

glos Geleich als ob
er sprech wyemant warm
sich wyemant von sim
Du wol enziehen magst
in unsers herren barm
hertikeit und in sein
hilffe Dauon sprech
Dauid text Von mey
ner verborgen reynig
mich herre glos Das
ist herre yergib mir
mein unerkante sunde
Du ich da silber mehr
enwyss text und ver
trage Demem knechte
von fremden sunden glos
Du ein mensch billichen
und wol wolen und
wider stan solte als pre
laten und pfarrer
und dez durch vorcht
oder durch liebe oder
durch myete oder durch
selbung mehr tun Du
von sprach Dauid text
Ist daz solich sunde
mein mehr gewaltig
werren so wurde ich vn
beflecket und wurde
gerumget von der
aller meysten misset
glos Das ist so wurde
ich an meinen tode
rein von meinen tot
lichen sunden warme
wer vor seinem tode
mehr bezzet nach cris
tenlichem orden Dez houz
ist dort zu spotte Dauon
sprecht Dauid Ist daz
ich rein er funden wurde
text O wer den die
wort meines mundes
wol gefallen glos Daz
ist so wirt mein gebete
vor gut geneme text
und meines hertzen ge
dancken geruchest an
zu sehen warm waz
einem menschen gemein
ist daz sicht er geran
als man liset daz an
sein herre abeleb opfer
und an silber in sach
und keins opfer mehr
noch an silber Er sprecht
text Herre du bist
mein helffer an meinen
noten und an meinen
meysten und bist mein
erlöser glos Daz ist
daz du mich erlöset
mit demem teuren
blut Also sprecht auch
an weyssag an goces
stat zu dem geslecht
umb suste seyt nit ver
kauft und werdet
auch an silber erledigt
sunder mit cristes blut
Dauids hernachge
stehrbens psalmes
umbschrift ist also daz
ist Dauids psalm umb